Software & Service
ganz nach Bedarf.

P123 Corpora

Änderungen und Weiterentwicklungen in der Version 19

Inhalt **Seite**

Release 29 2

Drucken und mailen 2

Dokumentenverwaltung 2

Rechnungen 2

Digitale Rechnungen 2

Kunden-OPV – Zahlungseingänge eintragen 2

Anbindung FiBu / Datev 3

Release 28 4

Installation 4

Drucken und mailen 4

Kunden-OPV 4

Lieferanten-OPV 5

Kassenbuch 5

Digitale Rechnungen 5

Positionen 5

Vor-/ Nachkalkulation 6

Historie 6

Zeiten 6

Anbindung FiBu / Datev 6

Anbindung Venturi 6

Anbindung Zuschnittoptimierung 6

Software & Service
ganz nach Bedarf.

Release 29

Drucken und mailen

- Hier wurde die Auswahl der Mailadressen überarbeitet, die vor dem Mailen eines Angebots, einer Rechnung etc. angezeigt werden. Jetzt kann vor dem Mailen zwischen den Mailadressen des Kunden, des Vorgangs oder der Ansprechpartner gewählt werden.
- Beim Drucken von Proformarechnungen werden alle Variablen in den Zahlungs- und Lieferbedingungen richtig gefüllt.

Dokumentenverwaltung

- Veränderbare Dokumente in der Dokumentenverwaltung können nachträglich geändert werden.

Rechnungen

- Auch Anzahlungsrechnungen haben jetzt ein Leistungsdatum. An dieser Stelle sollte immer das voraussichtliche Lieferdatum stehen. Nur so kann auch bei einer Anzahlungsrechnung der richtige MwSt.Satz ermittelt werden.
- Im Vorgang werden auf der Seite „Abschläge“ alle Anzahlungs- und Abschlagsrechnungen zum Vorgang angezeigt. Diese Aufstellung der Anzahlungs- und Abschlagsrechnungen wurde komplett überarbeitet. Jetzt werden sowohl die Zahlungseingänge und Skontobeträge als auch die Ausgleichsbeträge, aber nicht die Ausgleichsbeträge Abschlag in der Tabelle berücksichtigt.
- Beim Erzeugen von Dokumenten im Format Proforma wurde in der Historie in einigen Fällen fälschlicherweise eine Rechnungsnummer angezeigt, die aber nicht vergeben wurde.
- Im Dialog der Vorgänge auf der Seite „Abschläge“ und dann später auch beim Drucken, Mailen oder Faxen ist die Sortierreihenfolge der Anzahlungs- und Abschlagsrechnungen jetzt auch korrekt, wenn in der Kunden-OPV über die rechte Maustaste „Rechnungen storniert“ oder „Rechnungen bearbeitet“ wurden.

Digitale Rechnungen

- In der Lieferanten-OPV können jetzt auch Rechnungskorrekturen als Digitale Rechnungen im Format ZUGFeRD 1, ZUGFeRD 2 und X-Rechnung eingelesen werden.
- Jetzt entscheidet der Schalter im Dialog des „Kunden“ und dann weiter auf der Seite „BWL-Werte 1“ darüber, ob die nachstehende Mailadresse bei allen Rechnungen und Rechnungskorrekturen ausschließlich verwendet werden soll.

Kunden-OPV – Zahlungseingänge eintragen

- Wird im Tabellenbereich über das Kontextmenü der rechten Maustaste „Zahlungseingang“ gewählt, gibt es hier eine neue Schaltfläche „Zurücksetzen“. Über diese werden die Werte im Dialog so eingetragen, dass nach dem Bestätigen mit „OK“ alle eingetragenen Werte so zurückgesetzt werden, als ob noch keine Einträge gemacht worden wären.
- Wird im Tabellenbereich über das Kontextmenü der rechten Maustaste „Ausgleich“ gewählt, dann gibt es hier eine neuen Schaltfläche „Zurücksetzen“. Über diese werden die Werte im Dialog so

eingetragen, dass nach dem Bestätigen mit „OK“ alle eingetragenen Werte so zurückgesetzt werden, als ob noch keine Einträge gemacht worden wären.

- Wird im Tabellenbereich über das Kontextmenü der rechten Maustaste „Daten bearbeiten“ gewählt, dann gibt es hier einen weiteren Schalter „Für Folgerechnungen ausblenden“. Wird dieser aktiviert, dann wird diese Rechnung nicht im dazugehörigem Vorgang auf der Seite „Abschläge“ in der Tabelle angezeigt und auch nicht mit im Schlussbereich der Rechnungen gedruckt.
- Bei Schlussrechnungen konnte es bei mehreren MwSt.Sätzen zu Fehlern beim Korrigieren der Umsätze bei nicht vollständig bezahlten Anzahlungen oder Abschlägen kommen.
- Bei der Auswahl von „Rechnung storniert“ oder „Rechnung bearbeiten“ im Kontextmenü der rechten Maustaste werden auch beim Mailen der Rechnungskorrektur die Historieeinträge vollständig angelegt.
- Die Auswahl im „Suchfeld“ nach „Vorgang“ ist überarbeitet und die Eingrenzung des Tabellenbereichs korrekt.
- Bei der Auswahl von „Rechnung storniert“ oder „Rechnung bearbeiten“ im Kontextmenü der rechten Maustaste wird auf der Rechnungskorrektur ein Verweis auf die ursprüngliche Rechnung mit Rechnungsnummer und Rechnungsdatum ausgegeben.
- Alle Texte, die in den Tabellen für Protokoll und Buchungen in den Datensätzen hinterlegt werden, wurden vereinheitlicht, um die Lesbarkeit zu erhöhen.
- Bei der Auswahl von „Rechnung storniert“ oder „Rechnung bearbeiten“ im Kontextmenü der rechten Maustaste im Falle einer Anzahlungsrechnung werden in der Rechnungskorrektur die Zahlungsbedingungen mit ausgegeben.

Anbindung FiBu / Datev

- Bei der Datenweitergabe über die DATEV-Schnittstelle wird bei Belegen aus dem Kassenbuch, die noch mit 19% erfasst wurden, der korrekte Steuerschlüssel übergeben.
- Da die DATEV-Schnittstelle anhand des Leistungsdatums die korrekte MwSt. von 19%/7% bzw. 16%/5% ermittelt, ist die Auswahl „Unverändert“, „16%/5%“ bzw. „19%/7%“ vor dem Drucken einer Rechnung oder Rechnungskorrektur bei Kunden, die die DATEV-Schnittstelle nutzen, deaktiviert worden, damit es nicht zu Fehlern bei der Übermittlung an die DATEV kommen kann.
- Bei der DATEV-Übergabe von Datensätzen aus dem Kassenbuch ist jetzt für stornierte Belege der Stornoschlüssel verfügbar
- Beim automatischen Ausgleich einer Abschlagsrechnung über Ausgleich-Abschlag wird das Leistungsdatum und auch der dazu erforderliche Buchungsschlüssel korrekt übergeben.

Software & Service
ganz nach Bedarf.

Release 28

Installation

- Nach dem Herunterladen eines Auto-Updates wird jetzt genauer das weitere Vorgehen im Einzelplatz bzw. im Netzwerk beschrieben.
- Corpora konnte nach einem Windowsupdate zum Teil nicht mehr gestartet werden und meldete eine veraltete Version. Die notwendigen Anpassungen sind erfolgt.

Drucken und mailen

- Beim Drucken von Anzahlungen und Abschlagsrechnungen aus dem Vorgang ist der Dialog zum Einfügen von Textbausteinen korrigiert
- Bei Angeboten, Rechnungen etc. sind die Überträge im Zusammenhang mit Titelsummen jetzt korrekt
- Fertigungslisten mit Grafiken lassen sich jetzt ausdrucken.
- Im Zusammenhang mit fehlenden Emailadressen ist das Drucken überarbeitet worden.
- Sonderzeichen in der Anschrift verursachen keinen Absturz mehr bei Druck von Brief, Angebot etc. per Mail.
- Bei einer Bestellung per Mail aus dem Vorgang funktionieren die Variablen $#Bezug#$, $#Vorgang_Nummer#$, $#An_Kundennummer#$ und $#Betrifft1#$ im Mailtext.
- Beim Rechnungsdruck werden jetzt immer die richtigen Mail-Adressen angezeigt. Entweder alle hinterlegten oder die, die unter BWL-Werte 1 zum Druck von Rechnungen vorgegeben und aktiviert wurden.
- Es gibt neue Hinweise bei der Verwendung von Outlook, weil die Schnittstelle zu Outlook nach einem Update oft nicht mehr funktionierte. Erst wenn Windows komplett neu gestartet wurde, steht diese wieder zur Verfügung. Der Hinweis erfolgt jetzt, damit keine Dokumente verloren gehen.

Kunden-OPV

- Werden in der Kunden-OPV Lücken in den Nummernkreisen durch automatisiert eingefügte Hinweiszeilen aufgefüllt, werden diese nicht mehr angezeigt, wenn die Tabelle über Suchfeld und Suchwert eingegrenzt wird.
- Beim Eintragen von Zahlungseingängen in der Kunden-OPV Zahlungseingang werden keine Buchungen mit 0.00 Euro mehr erzeugt.
- Beim Ausdruck einer Offene-Posten-Liste über unbezahlte Rechnungen tauchen keine schwarz hinterlegten älteren Rechnungen mehr auf.
- Bei einer Stornierung wurde nicht das Druckdatum als Datum der Rechnungskorrektur genommen sondern das ursprüngliche Datum der Rechnung. Auch die dazugehörenden Buchung haben jetzt das richtige Datum.

- Rechnungen können jetzt erneut gedruckt, storniert oder bearbeitet werden, wenn der Nummernkreis Sonderzeichen enthält.
- Bei der Mahngebühr wird jetzt anstelle des Kontos Erlöse das Kundenkonto vorbelegt.
- Die Verteilung der Mahngebühren und Mahnzinsen ist überarbeitet.
- Wird eine Rechnung storniert, wird der Skontobetrag korrekt zur schon geleisteten Zahlung übernommen.

Lieferanten-OPV

- Beim Erfassen von Lieferantenrechnungen erkennt Corpora automatisch am Lieferdatum, ob es sich um 5% / 16% oder um 7% / 19% MwSt. handelt.
- Werden Rechnungen mit 0,00 Euro eingetragen, dann werden diese nicht an die DATEV übergeben und es kommt auch zu keiner Abfrage eines FiBu-Kontos.
- Auch für ältere Lieferantenrechnungen können jetzt Warenkörbe mit 7% / 19% MwSt. zugewiesen werden

Kassenbuch

- Beim Erfassen von Belegen erkennt Corpora automatisch am Belegdatum, ob es sich um 5% / 16% oder um 7% / 19% MwSt. handelt.
- Bei einem Zahlungseingang zur Kunden-OPV erscheint keine Fehlermeldung mehr, wenn der Standard-MwSt-Satz in den Programm-Einstellungen unter Global 1 fehlt.
- Bei Belegen für Lieferanten- und Kundenrechnungen werden die Felder für MwSt. und MwSt.-Betrag nicht gefüllt, da es sich um Zahlungseingänge oder Zahlungsausgänge handelt.

Digitale Rechnungen

- Beim Einlesen einer ZUGFeRD-Rechnung in die Lieferanten-OPV wird geprüft, ob es sich wirklich um eine Digitale Rechnung handelt oder ob es lediglich eine Rechnung in Form einen PDF-Datei ist. Handelt es sich um keine Digitale Rechnung, wird jetzt darauf hingewiesen.
- Auch Anzahlungsrechnungen können jetzt als ZUGFeRD-Rechnungen versendet werden.
- Anzahlungs-/Abschlagsrechnungen ohne MwSt. (§13b) können jetzt auch als digitale Rechnung versendet werden.
- Beim Einlesen einer Rechnung in der Lieferanten-OPV wird jetzt vor der Anlage auch der Kunde, der Vorgang, die Pos-Gruppe, die Kostenstelle, die Kostenklasse und das Fibu-Konto abgefragt, damit auch diese Daten sofort an allen Stellen in dem sich dann öffnenden Dialog vollständig eingetragen sind.

Positionen

- Beim Löschen einer Position im Vorgang, bei der eine Lagerabbuchung erfolgte, wird die Lagerabbbuchung automatisch storniert. Im Vorgang auf der Buchseite Material und Vor- / Nachkalkulation wird diese Stornierung auch berücksichtigt.

Software & Service
ganz nach Bedarf.

Vor-/ Nachkalkulation

- In der Vor- / Nachkalkulation werden jetzt bei Lohn- und Maschinenkosten die Werte ausgegeben. Das gilt auch bei der Auswahl der Kostenstellen.
- Artikel, die vom Lager zum Vorgang gebucht werden, werden in der Nachkalkulation berücksichtigt.

Historie

- GoBD Protokolle werden auch nach dem Druck von Angeboten, Rechnungen gespeichert, wenn der Nummernkreis Zeichen enthält, die für Dateinamen nicht zulässig sind.

Zeiten

- Wurden abweichende Arbeitszeiten bei einem Mitarbeiter in den BWL-Werten hinterlegt, so lässt sich das Datum nachträglich ändern, wenn noch keine Zeitstempel hinterlegt sind.
- Wenn man beim Mitarbeiter auf der Seite BWL-Werte eine Farbe einstellt hat, wird diese im Terminplaner angezeigt.

Anbindung FiBu / Datev

- Die Dateien mit den Stammdaten werden jetzt im korrekten Ordner auf der Festplatte gespeichert.
- Das Leistungsdatum wird jetzt nur noch bei Sollstellungen von Kunden- und Lieferantenrechnungen mit in die dazugehörigen Dateien geschrieben.
- Bei der DATEV-Übergabe mit der alten Schnittstelle beendet sich Corpora nicht mehr.
- Bei vielen Feldern ist die Zeichenlänge der zu übergebenden Daten begrenzt. Corpora prüft dieses und übergibt nur noch die maximal zulässige Anzahl an Zeichen.
- Auch bei Skontobuchungen wird jetzt das Leistungsdatum mit an DATEV übergeben.

Anbindung Venturi

- Nach der Installation der Version 19 wurde Venturi in einigen Fällen nicht mehr gefunden, das ist korrigiert.
- Die U-Wert-Berechnung ist korrigiert.
- Die Farben der Fenster werden jetzt in den Positionen korrekt angezeigt.
- Das Arbeiten mit Nullrahmen und Nullteilern in Venturi ist überarbeitet.
- In Angeboten und Rechnungen werden die Bemaßungen jetzt gedruckt.

Anbindung Zuschnittoptimierung

- Bei der Übergabe an die Zuschnittoptimierung Pios_Pro werden die Besäummaße richtig übergeben.